

Maßnahmenblätter zum FFH-Gebiet 084 Bornriethmoor

(zur Identifikation der notwendigen Erhaltungsmaßnahmen ohne Einbettung in einen Maßnahmen- oder Managementplan)

Vorspann

Datenbasis

Für das gesamte FFH – Gebiet existiert eine FFH-Basiserfassung der Biotoptypen und FFH-LRT aus dem Jahr 2014 (P:\66N\Natur- und Landschaftsschutz\Natura 2000\FFH 084 Bornriethmoor\Basiserfassung FFH-Gebiet 84 und 85\Basiserfassung FFH 84 Gutachten\FFH084_14_Bericht.pdf). Darauf folgte keine Aktualisierungskartierung. Die Basiserfassung bildet den Referenzzustand für die Planung ab.

Ausgangssituation

Das Bornriethmoor ist ein naturnahes Hochmoor mit teils noch intakter Hoch-, Übergangs- und Quellhochmoor-Vegetation, alten Torfstichen, Moorwäldern und Gagelgebüsch sowie Moordegenerationsstadien mit insbesondere Pfeifengras in den deutlicher von Entwässerung geprägten Bereichen. Das Gebiet liegt am Rande des Örtze-Urstromtals und weist eine Größe von insgesamt 113 ha auf. Im Norden sind noch große Heide- bis Zwischenmoorbereiche erhalten. Große Teile der Südhälfte wurden nicht abgetorft und sind großflächig mit Birken bewachsen. Die Moorfläche wird über einen westlichen Randgraben entwässert, der besonders die unabgetorften Bereiche im Südwesten betrifft. Von Osten her kommt ein eingetiefter Graben, der Lahnbach, der den Moorkörper durchfließt und sich nach seinem Eintritt ins zentrale Moor auffächert, bis er im zentralen Westen wieder austritt. Es kommen sieben Lebensraumtypen mit signifikantem Vorkommen vor (3160 Rep. C, 4010 Rep. A, 7110 Rep. B, 7120 Rep. C, 7140 Rep. B, 7150 Rep. A, 91D0* Rep. C), die insgesamt 38,7 % der FFH-Gebietsfläche ausmachen. Das Gebiet befindet sich in Privateigentum.

Die Hinweise zur Maßnahmenplanung aus dem Netzzusammenhang (P:\66N\Natur- und Landschaftsschutz\Natura 2000\FFH 084 Bornriethmoor\Daten_Netzzusammenhang) sehen für 91D0 eine Verbesserung des Erhaltungszustandes auf B (Vernässung vorhandener Bestände) als notwendig an. Allerdings ist aus dem Netzzusammenhang heraus der LRT 7120 als vorrangig zu betrachten. Die Fläche des LRT sollte, falls möglich, vergrößert und eine Verbesserung des Erhaltungsgrades auf B angestrebt werden.

Rechtliche Ausgangssituation: Das Gebiet ist mit der NSG-VO über das NSG LÜ 170 „Bornriethmoor“ des Landkreises Celle vom 16.03.2020 vollständig gesichert (https://www.landkreis-celle.de/fileadmin/import/umwelt_laendlicher_raum/pdf2021/NSG-VO_Bornriethmoor_2020-03-16.pdf). Die in der Verordnung enthaltenen Verbote und Freistellungen setzen das Verschlechterungsverbot der FFH-Richtlinie und des in § 33 BNatSchG um. Diese Regelungen werden hier nicht noch einmal im Detail aufgeführt.

Langfristig angestrebter Gebietszustand

Im nördlichen Bereich ist das Gebiet gekennzeichnet durch gut bis hervorragend ausgeprägte Lebensraumtypen mit einem günstigen Wasserhaushalt. Nach der Wiedervernässung durch die Wasserrückhaltung besonders über den Anstau im westlichen Entwässerungsgraben haben sich die offenen Moorlandlebensräume weiter ausgebreitet und die Moorwälder, die ebenfalls von der Verbesserung der Wasserverhältnisse profitieren, befinden sich vorrangig am nördlichen und südlichen Rand der ungenutzten Moorflächen.

Im Folgenden werden zuerst die verpflichtenden Maßnahmen zur Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes für Natura 2000 Gebietsbestandteile dargestellt (S. 2 – 11). Darauf folgt die Darstellung der freiwilligen Maßnahmen (S. 12 – 21). Angehängt sind folgende Karten:

1. Übersichtskarte (S. 22)
2. Biotoptypen (S.23)
3. Lebensraumtypen (S. 24)
4. Erhaltungszustand der Lebensraumtypen (S. 25)
5. Nutzungs- und Eigentumssituation (S. 26)
6. Zielkonzept (S. 27)
7. a) Verpflichtende Maßnahmen (S. 28); b) Freiwillige Maßnahmen (S. 29)

Verpflichtende Maßnahmen: siehe Karte 7a

FFH-084	Bornriethmoor	Bearbeitungsstand: 04.05.2022																																																													
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Entnahme einzelner Gehölze (kurzfristig)																																																													
4,6	Signatur 7a																																																														
<p>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme</p> <p><input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang</p> <p>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</p> <p><input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile</p>	<p>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4010*</td> <td>B</td> <td>5,8</td> <td>B</td> <td>1,45/0,58/3,73</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>7110</td> <td>B</td> <td>5,9</td> <td>B</td> <td>2,5/3,38/0</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>7120*</td> <td>C</td> <td>10,5</td> <td>B</td> <td>0/6,16/4,39</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>7150</td> <td>A</td> <td>3,5</td> <td>A</td> <td>3,0/0,5/0</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>* durch Maßnahme hauptsächlich geförderte LRT</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	4010*	B	5,8	B	1,45/0,58/3,73				7110	B	5,9	B	2,5/3,38/0				7120*	C	10,5	B	0/6,16/4,39				7150	A	3,5	A	3,0/0,5/0				Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C			Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																																								
4010*	B	5,8	B	1,45/0,58/3,73																																																											
7110	B	5,9	B	2,5/3,38/0																																																											
7120*	C	10,5	B	0/6,16/4,39																																																											
7150	A	3,5	A	3,0/0,5/0																																																											
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																																																											
Name	SDB	A,B,C																																																													
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																										
Name	Einstufung Art																																																														
<p>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</p> <p><input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)</p>	<p>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 30 Biotope • Diverse Libellen- und Schmetterlingsarten 																																																														
<p>Umsetzungszeitraum</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig</p> <p><input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030</p> <p><input type="checkbox"/> langfristig nach 2030</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe</p>	<p>Umsetzungsinstrumente</p> <p><input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme</p> <p><input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz</p> <p><input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung</p>	<p>Maßnahmenträger</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> UNB</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen</p> <p><input type="checkbox"/> ...</p> <p>Partnerschaften für die Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 																																																													

	<input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich	
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen Am Rand der Moorlebensraumtypen nimmt die Wüchsigkeit von Kiefern zu. Durch <ul style="list-style-type: none"> • Durch Entwässerung alter Stichgräben nimmt die Wüchsigkeit von Kiefern und Birken zu. 		
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • In den Moor-LRT 4010 und 7120 sollen kurzfristig mehrere Bäume (hauptsächlich Kiefern) aus den Randbereichen entnommen werden, um somit den Wasserhaushalt zu verbessern und den C-Anteil zu verringern, besonders beim LRT 4010 (2,7 ha von EHZ C zu B, damit C-Anteil < 20 %). Im LRT 7120 sollen auf einer Fläche von 0,32 ha Bäume entnommen werden, damit sich diese vom EHZ C zu B entwickelt. • Kleine Teilgebiete (hauptsächlich Biotoptyp WV), die zwischen oder angrenzend an Moor LRT liegen, sollen entfernt werden um besonders eine Flächenvergrößerung vom LRT 4010 zu gewährleisten. Geeignete Flächen zur Entwicklung zum LRT 4010 befinden sich auf ca. 0,7 ha: 0,4 ha WVP (ohne LRT Status) und 0,3 ha WVP (mit LRT Status 91D0 isoliert). Beide Flächen grenzen an LRT 4010 im nördlichen Teil der Fläche. Daher ist eine Entwicklung zu LRT 4010 sehr wahrscheinlich. • Durch Entfernung von Gehölzgruppen angrenzend in Moor LRT auf 0,44 ha Vergrößerung von LRT 7120 und ggf. auch 7110 und 7150 sehr wahrscheinlich. 		
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung des C-Anteils der Moor LRTs, besonders von LRT 4010 und Vergrößerung der Moor LRTs, besonders 4010 durch Entfernung von Bäumen. 		
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Durch die Verbesserung und Erweiterung der Moor LRT findet gleichzeitig auch eine Lebensraumoptimierung mehrerer moorlebender Schmetterlings- und Libellenarten statt 		
Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 mit Maßnahmendarstellung) <ul style="list-style-type: none"> • Auf denen in der Karte gekennzeichneten Flächen mit LRT Status (4010, 7120) sollen kurzfristig in den Randbereichen größere Bäume entnommen werden. Das Holz der Bäume soll zumindest z.T. auf nahegelegenen Dämmen platziert werden, um wiederum Reptilien als Versteckplätze zu dienen. Zusätzlich sollen Baumgruppen zur Vergrößerung vom LRT 4010 sowie 7110, 7120, 7150 entnommen werden. Durch die geplante Wiedervernässung (Maßnahmenblatt: Wiedervernässung, S. 10) wird ein weiteres Wachstum größerer Bäume wahrscheinlich unterbleiben bzw. nur sehr langsam voranschreiten. Maßnahmenvoraussetzung: Einverständniserklärung der Flächeneigentümer		
weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan Einmalige Entnahme der Bäume ca. 10.000 €. Nach erfolgreicher Wiedervernässung möglicherweise keine weitere Entnahme mehr nötig durch das Ausbleiben von Sukzession.		
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet Synergie mit der verpflichtenden Maßnahme: Wiedervernässung (S. 10)		
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle <ul style="list-style-type: none"> • Monitoring der Vegetationsentwicklung alle 5 – 10 Jahre • regelmäßige Zustandskontrolle bei Gebietsbesichtigung 		
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen Fotodokumentation der Maßnahme		
Anmerkungen		

Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Entnahme einzelner Gehölze (langfristig)																																																																			
14,3	Signatur 7a																																																																				
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4010</td> <td>B</td> <td>5,8</td> <td>B</td> <td>1,45/0,58/3,73</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>7110</td> <td>B</td> <td>5,9</td> <td>B</td> <td>2,5/3,38/0</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>7120</td> <td>C</td> <td>10,5</td> <td>B</td> <td>0/6,16/4,39</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>7150</td> <td>A</td> <td>3,5</td> <td>A</td> <td>3,0/0,5/0</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	4010	B	5,8	B	1,45/0,58/3,73				7110	B	5,9	B	2,5/3,38/0				7120	C	10,5	B	0/6,16/4,39				7150	A	3,5	A	3,0/0,5/0				Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C			Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																																														
4010	B	5,8	B	1,45/0,58/3,73																																																																	
7110	B	5,9	B	2,5/3,38/0																																																																	
7120	C	10,5	B	0/6,16/4,39																																																																	
7150	A	3,5	A	3,0/0,5/0																																																																	
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																																																																	
Name	SDB	A,B,C																																																																			
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																
Name	Einstufung Art																																																																				
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> § 30 Biotope sonstige Arten: Moorfrosch (Anhang IV) Diverse Libellen- und Schmetterlingsarten 																																																																			
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																																																																	
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																																																			
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen Am Rand der Moorlebensraumtypen nimmt die Wüchsigkeit von Kiefern zu. Durch Entwässerung alter Stichgräben nimmt die Wüchsigkeit von Peifengras und Gagel zu. Verbuschung																																																																					
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> In den genannten Moor-LRT sollen bei möglichem aufkommendem Aufwuchs Gehölze entnommen werden um somit u.a. den Wasserhaushalt zu verbessern. Aktuell befinden sich die gekennzeichneten Flächen 																																																																					

überwiegend in einem guten Zustand, jedoch könnten diese bedingt durch länger andauernde Trockenperioden sowie Nährstoffeintrag auf längere Sicht verbuschen.

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Reduzierung der Verkusselung der Moor LRTs bei aufkommenden Gehölzen (z.B. Anflugwald).

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- Durch die Verbesserung und Erweiterung der Moor LRT findet gleichzeitig auch eine Lebensraumoptimierung für moorlebende Schmetterlings- und Libellenarten statt.

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 mit Maßnahmendarstellung)

- Auf den in der Karte gekennzeichneten Flächen mit LRT Status (4010, 7110, 7120, 7150) sollen auf lange Sicht aufkommende Gehölze entnommen werden, falls dieses in Zukunft nötig ist. Das Holz der Bäume soll zumindest z.T. auf nahegelegenen Dämmen platziert werden, um wiederum als Versteckplätze für Reptilien zu dienen. Durch die geplante Wiedervernässung (Maßnahmenblatt: Wiedervernässung) wird ein weiteres Wachstum größerer Bäume wahrscheinlich nur sehr langsam voranschreiten oder möglicherweise ganz unterbleiben. Im Angesicht des Klimawandels mit längeren Trockenperioden sind starke Wasserstandsschwankungen im Moor jedoch möglich, die den Aufwuchs von Gehölzen begünstigen können.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Einmalige Entnahme der Gehölze bei stärkerem Bewuchs ca. 15.000 €

Je nach Entwicklung der Wasserstände und Nährstoffeintrag im Gebiet auch häufiger

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Synergien mit der verpflichtenden Maßnahme: Wiedervernässung (S. 10)

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Monitoring der Vegetationsentwicklung im Gebiet alle 5 – 10 Jahre.
- Regelmäßige Zustandskontrolle bei Gebietsbesichtigungen

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Fotodokumentation der Maßnahme

Anmerkungen

Flächengröße (ha)		Schilfmahd (kurzfristig)																																											
1,7		Signatur 7a																																											
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7140</td> <td>B</td> <td>9,0</td> <td>C</td> <td>0/0,69/8,32</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Große Moosjungfer</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>p</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	7140	B	9,0	C	0/0,69/8,32				Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Große Moosjungfer	1	C	p		Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																						
7140	B	9,0	C	0/0,69/8,32																																									
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																																									
Große Moosjungfer	1	C	p																																										
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																								
Name	Einstufung Art																																												
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> § 30 Biotope sonstige Arten: Diverse Libellenarten 																																											
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																																									
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																											
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen Verschilfung, sowie viel Gagel und Pfeifengras. Früher Nährstoffzufuhr vom Lahnbach aus. Heute eher interner Stoffkreislauf und Kontakt zum Untergrund, der hier eher eine Niedermoorgenese aufweist. Phragmites scheint sich nach Norden hin weiter auszudehnen. Nach Norden hin soll es laut Karten von 1990 (Dahms) noch weiter ins Moor eingewandert sein. Inzwischen ist es nur in der Mitte etwas über den kleinen Querdamm/Graben hinaus ins Hochmoor eingedrungen. Hier ist es allerdings recht schütter. 1990 sind die östlichen Viertel der jetzigen Schilfflächen noch ohne Phragmites als Pfeifengras Gagelbestände verzeichnet. Sie wurden vom Schilf letztendlich überwachsen. Die Schilffront scheint hier auch weiter langsam nach Osten vorzürücken. Die zentralen Gewässer sind abgesehen von einer Enklave noch nicht ganz erreicht. Insgesamt befindet sich der LRT 7140 im schlechten Zustand (90 % C Anteil), was hauptsächlich an der Verschilfung liegt.																																													
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> Im Gebiet befinden drei z.T. zusammenhängende Flächen, die den LRT 7140 aufweisen und stark verschilft sind. Von der nördlichen Fläche aus, scheint das Schilf langsam in das Hochmoor einzuwachsen. Diese 																																													

<p>nördliche Fläche soll im jährlichen Turnus vom Schilfaufwuchs befreit werden. Das Schnittmaterial sollte entfernt werden, um der Fläche weitere Nährstoffe zu entziehen. Hierbei sollte sich auf lange Sicht zeigen, ob diese Maßnahme zur erfolgreichen Reduzierung des Schilfs beiträgt und auch auf den übrigen Flächen angewandt werden sollte, um somit den C-Anteil auf < 20 % zu bringen (siehe Maßnahmenblatt: Mahd von Schilffläche mittelfristig). Da diese Maßnahme recht zeitintensiv ist, ist diese Vorgehensweise angebracht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der LRT 7140 hat mit 9,0 ha bereits gebietsbezogen einen recht hohen Anteil. Weitere passende Flächen sind meist mit anderen Moor-LRT (4010, 7110, 7120, 7150) besetzt oder sollten zur Entwicklung dieser LRT eingeplant werden. Die Priorität sollte beim LRT 7140 in der Reduzierung des C-Anteils liegen <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung des C-Anteils vom LRT 7140 durch Entfernung des Schilfs
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch die Entwicklung vom Gesamt EHZ C zu B gleichzeitig auch Lebensraumoptimierung für mehrere Libellenarten
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 mit Maßnahmendarstellung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese nördliche Fläche auf 1,7 ha soll im jährlichen Turnus im August/September z.B. mithilfe eines Freischneiders oder vergleichbaren Geräten vom Schilf befreit werden (ggf. Mähboot). Das Schnittmaterial sollte entfernt werden, um der Fläche weitere Nährstoffe zu entziehen. Hierbei sollte sich auf längere Sicht zeigen, ob diese Maßnahme zur erfolgreichen Reduzierung des Schilfs beiträgt, und auch auf den übrigen Flächen angewandt werden sollte um somit den C-Anteil auf < 20 % zu bringen (siehe Maßnahme: Schilfmahd (langfristig)). Da diese Maßnahme recht zeitintensiv ist, ist diese Vorgehensweise angebracht. <p>Maßnahmenvoraussetzung: Einverständniserklärung der Flächeneigentümer</p>
<p>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> • einmahlige Mahd inkl. Entfernung des Schnittmaterials ca. 3000 €. • Maßnahmenstart möglich ab August/September 2022
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet Synergie mit der verpflichtenden Maßnahme: Wiedervernässung (S. 10)</p>
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Monitoring der Vegetationsentwicklung alle 5 - 10 Jahre • Regelmäßige Zustandskontrolle bei Gebietsbesichtigungen
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fotodokumentation der Maßnahme
<p>Anmerkungen</p>

Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Mahd von Schilffläche (mittelfristig – langfristig)																																											
5,6	Signatur 7a																																												
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7140</td> <td>B</td> <td>9,0</td> <td>C</td> <td>0/0,69/8,32</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Große Moosjungfer</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>p</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	7140	B	9,0	C	0/0,69/8,32				Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Große Moosjungfer	1	C	p		Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																						
7140	B	9,0	C	0/0,69/8,32																																									
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																																									
Große Moosjungfer	1	C	p																																										
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																								
Name	Einstufung Art																																												
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> § 30 Biotope sonstige Arten: Diverse Libellenarten 																																											
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																																									
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																											
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen Verschilfung, sowie viel Gagel und Pfeifengras. Früher Nährstoffzufuhr vom Lahnbach aus. Heute eher interner Stoffkreislauf und Kontakt zum Untergrund, der hier eher eine Niedermoorgenese aufweist. Phragmites scheint sich nach Norden hin weiter auszudehnen. Nach Norden hin soll es laut Karten von 1990 (Dahms) noch weiter ins Moor eingewandert sein. Inzwischen ist es nur in der Mitte etwas über den kleinen Querdamm/Graben hinaus ins Hochmoor eingedrungen. Hier ist es allerdings recht schütter. 1990 sind die östlichen Viertel der jetzigen Schilfflächen noch ohne Phragmites als Pfeifengras Gagelbestände verzeichnet. Sie wurden vom Schilf letztendlich überwachsen. Die Schilffront scheint hier auch weiter langsam nach Osten vorzürücken. Die zentralen Gewässer sind abgesehen von einer Enklave noch nicht ganz erreicht. Insgesamt befindet sich der LRT 7140 im schlechten Zustand (90 % C Anteil). Die Hauptproblematik besteht in der Verschilfung.																																													
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> Im Gebiet befinden drei z.T. zusammenhängende Flächen, die den LRT 7140 aufweisen und stark verschilft sind. Von der nördlichen Fläche aus scheint das Schilf langsam in das Hochmoor einzuwachsen. Diese nördliche Fläche soll im Vorfeld vor dieser Maßnahme im jährlichen Turnus über drei bis vier Jahre vom 																																													

<p>Schilfaufwuchs befreit werden (siehe Maßnahmenblatt: Schilfmahd – kurzfristig S. 6). Nach den ca. drei bis vier Jahren Mahd sollte sich zeigen, ob diese Maßnahme zur erfolgreichen Reduzierung des Schilfs beiträgt. Sollte dies der Fall sein, soll auch auf den übrigen zwei Flächen eine Mahd angewandt werden um somit den C-Anteil im Gebiet insgesamt auf < 20 % zu bringen. Die Mahd sollte möglichst dann vollzogen werden, wenn die Möglichkeit besteht, das Schilf so runterzuschneiden, dass die Schnittstellen unter Wasser liegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der LRT 7140 hat mit 9,0 ha bereits gebietsbezogen einen recht hohen Anteil. Weitere passende Flächen sind meist mit anderen Moor-LRT (4010, 7110, 7120, 7150) besetzt oder sollten zur Entwicklung dieser LRT eingeplant werden. Die Priorität sollte beim LRT 7140 in der Reduzierung des C-Anteils liegen
<p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung des C-Anteils vom LRT 7140 durch Entfernung des Schilfs auf < 20 %
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch die Entwicklung vom Gesamt EHZ C zu B gleichzeitig auch Lebensraumoptimierung für mehrere Libellenarten
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 mit Maßnahmendarstellung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sollte sich die Schilfmahd im nördlichen Teil des LRT 7140 als erfolgversprechend erweisen, sollen auch die beiden weitem Flächen im jährlichen Turnus im August/September z.B. mithilfe eines Freischneiders oder ähnlichen Geräten vom Schilf befreit werden. Das Schnittmaterial sollte entfernt werden, um der Fläche weitere Nährstoffe zu entziehen. • Um den Kranichen Versteckplätze zum Brüten und Jungenaufzucht zu belassen, sollte immer ein Teilstück der Schilffläche von ca. 1 ha unbearbeitet bleiben
<p>Maßnahmenvoraussetzung: Erfolg der Maßnahme: Schilfmahd - kurzfristig Einverständniserklärung der Flächeneigentümer</p>
<p>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p>
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet Synergie mit der Maßnahme Schilfmahd - kurzfristig (siehe Maßnahmenblatt: Schilfmahd – kurzfristig S. 6).</p>
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Monitoring der Vegetationsentwicklung alle 5 – 10 Jahre
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen Fotodokumentation der Maßnahme</p>
<p>Anmerkungen</p>

Flächengröße (ha)		Wiedervernässung																																																													
61,2		Signatur 7a																																																													
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)																																																												
			<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4010</td> <td>B</td> <td>5,8</td> <td>B</td> <td>1,45/0,58/3,73</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>7110</td> <td>B</td> <td>5,9</td> <td>B</td> <td>2,5/3,38/0</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>7120</td> <td>C</td> <td>10,5</td> <td>B</td> <td>0/6,16/4,39</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>7140</td> <td>C</td> <td>9,0</td> <td>C</td> <td>0/0,69/8,32</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>7150</td> <td>A</td> <td>3,5</td> <td>A</td> <td>3,0/0,5/0</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>91D0</td> <td>C</td> <td>7,5</td> <td>C</td> <td>0/1,87/5,59</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	4010	B	5,8	B	1,45/0,58/3,73				7110	B	5,9	B	2,5/3,38/0				7120	C	10,5	B	0/6,16/4,39				7140	C	9,0	C	0/0,69/8,32				7150	A	3,5	A	3,0/0,5/0				91D0	C	7,5	C	0/1,87/5,59			
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																																								
4010	B	5,8	B	1,45/0,58/3,73																																																											
7110	B	5,9	B	2,5/3,38/0																																																											
7120	C	10,5	B	0/6,16/4,39																																																											
7140	C	9,0	C	0/0,69/8,32																																																											
7150	A	3,5	A	3,0/0,5/0																																																											
91D0	C	7,5	C	0/1,87/5,59																																																											
			<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Große Moosjungfer</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>p</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Große Moosjungfer	1	C	p																																															
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																																																											
Große Moosjungfer	1	C	p																																																												
			<table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art																																																
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																										
Name	Einstufung Art																																																														
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)			Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> § 30 Biotope sonstige Arten: Moorfrosch (Anhang IV) Diverse Libellen- und Schmetterlingsarten 																																																												
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																																																											
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich																																																													
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen Durch Entwässerung alter Stichgräben nimmt die Wüchsigkeit von Peifengras und Gagel zu. Verbuschung																																																															

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

- Im FFH-Gebiet sollen die entwässernden Stichgräben gekammert und/oder mittels Holzspundwand aufgestaut werden
- Wasser aus einem Graben, der z.T. parallel zur Ostgrenze des FFH-Gebietes verläuft, soll zu weiten Teilen in das Gebiet geleitet werden.

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Erhöhung und Stabilisierung der Wasserstände zum Erhalt und Entwicklung der Moorlebensraumtypen.

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- **Durch Wiedervernässung Lebensraumoptimierung**

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 mit Maßnahmendarstellung)

- Die Kammerung bzw. Schließung der entwässernden Gräben soll sukzessive erfolgen. In wertvollen LRT müssen die Arbeiten manuell durchgeführt werden.
- der östlich, parallel zur Grenze des FFH-Gebietes verlaufende Graben soll durch den Einsatz eines KG-Rohrbogens in ein bereits vorhandenes Betonrohr so aufgestaut werden, dass das Wasser größtenteils in einen Seitengraben in südöstlichen Teil des FFH-Gebietes fließt.
- Durchführung der Maßnahmen bevorzugt im Spätsommer um beispielsweise überwinternde Reptilien nicht zu ertränken

Umsetzungsvoraussetzung

hydrogeologisches Gutachten
Machbarkeit der Wiedervernässung
Zustimmung der Flächeneigentümer

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Synergien mit der Maßnahme: Entwicklung Moorwald

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Monitoring der Vegetationsentwicklung
- Monitoring der Wasserstände

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Fotodokumentation der Maßnahme

Anmerkungen

Parallel zur Wiedervernässung sollen auch zusätzliche Habitate für Reptilien (besonders Kreuzotter) geschaffen werden (siehe z.B. Maßnahme: Mosaikartige Entnahme von Bäumen), die sich der Lebensraum durch die Wiedervernässung möglicherweise sonst verkleinern könnte.

Freiwillige Maßnahmen: Siehe Karte 7 b

Flächengröße (ha)		Kürzel in Karte		Entnahme einzelner Gehölze																			
7,1		Signatur 7b																					
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)																					
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LRT-Code</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	LRT-Code							
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
LRT-Code																							
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C								
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																			
Name	SDB	A,B,C																					
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art								
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																		
Name	Einstufung Art																						
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • § 30 Biotope • sonstige Arten: Reptilien (besonders Kreuzotter, Waldeidechse und bei möglichem Vorkommen auch Zauneidechse und Schlingnatter), Amphibien (Moorfrosch) 																					
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • • 																			
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Struktur- und Artenarmut im Birken- und Kiefern-Moorwald durch monotone, relativ eng wachsende Bäume. 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • • Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • ... 																							
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Entfernung einiger Gehölze (besonders Birken) zur Schaffung lichter und offenerer Flächen. 																							

- Anlage von Totholzhaufen aus Teilen des Schlagabraumes als Lebensraum für Reptilien

Konkretes Ziel der Maßnahme: Lebensraumoptimierung für Reptilien und Amphibien

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 mit Maßnahmendarstellung)

- Auflichten des Birken-Kiefern-Moorwaldes im südwestlichen Teil des FFH-Gebietes (Beutzer Moor) auf insgesamt 4,5 ha. Die Gesamtfläche des Biotoptypen (WVS) beträgt ca. 17 ha. Die Entnahmen sollte im südlichen Bereich stattfinden. Hierbei sind Birken bevorzugt zu entnehmen. Kiefern sollten größtenteils stehen bleiben. Es sollte hier ein mosaikartiges Netz aus lichten und bewaldeten Stellen entstehen. Auf der beplanten Fläche von 4,5 ha soll ca. die Hälfte des Birkenbestandes entfernt werden. Aufgrund des empfindlichen Bodens soll die Entfernung der Birkenstämme von der Fläche mithilfe von Zugpferden stattfinden.
- Anlage von Totholzhaufen aus Teilen des Schlagabraumes für Reptilien.
- Errichten vereinzelter senkrecht stehender Wurzelteller zur Erhöhung des Struktureichtums.
- Bei Bedarf Entkusselung von Jungstadien der aufkommenden Gehölze auf Teilflächen im mehrjährigen Turnus. Alternativ bei Zuwachsen der neugeschaffenen Offenenflächen – Entnahme weiterer Bäume zur Schaffung unterschiedlicher Altersstadien
- Entnahme der Gehölze auf 0,6 ha im Biotoptypen WVP gilt überwiegend der Freistellung zur Schaffung von oligo- bis mesotropher Gewässer (siehe Maßnahmenblatt)
- Durch die Entnahme von Gehölzen im Biotoptyp MPT auf ca. 2 ha im Osten des Gebietes kann sich ggf. bei passenden Wasserständen ein Moor-LRT entwickeln
- In den Biotoptypen WVP und MTP können die Bäume auch maschinell entnommen werden. WVS allerdings recht empfindlich, sodass hier, wie oben beschrieben, mit Pferden gearbeitet werden soll.

Maßnahmenvoraussetzung:

Einverständniserklärung der Flächeneigentümer

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Fällen und Entfernen der Birkenstämme mit Zugpferden im Biotoptyp WVS ca. 5000 €

Maschinelles Fällen und Entfernen der Gehölze in den Biotoptypen WVP und MPT ca. 4000 €

Die Maßnahme kann im Herbst ab 2022 durchgeführt werden.

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Die gezielte Entnahme einzelner Birken kann sich insgesamt positiv auf den Wasserhaushalt der Moorlebensräume auswirken.

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Monitoring der Reptilien- und Amphibienarten im gesamten FFH-Gebiet auf geeigneten Flächen im mehrjährigen Turnus.
- Monitoring der Vegetationsentwicklung alle 5 – 10 Jahre

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Fotodokumentation der Maßnahme inkl. Ausmessen der entbuschten Fläche.

Anmerkungen

Auf dem Luftbild von 2001 (VertiGIS) zeigt sich, dass die südwestliche Fläche (WVS) wesentlich lichter bewachsen war, als es aktuell der Fall ist. Dadurch sind sehr wahrscheinlich passende Lebensräume für Reptilien zurückgegangen. Die beschriebenen Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen gelten besonders der Stabilisierung der Kreuzotter-Population im FFH-Gebiet. Mehrere Exemplare dieser Art werden regelmäßig im südlichen Teilfläche, die von „Trockenerem Pfeifengras-Moorstadium (MPT)“ und „Gagelgebüsch (BNG)“ eingenommen wird. Durch die Nähe der Maßnahme zu dieser Fläche können Kreuzottern diese Fläche besonders einfach besiedeln. Durch die geplante Wiedervernässung (Maßnahmenblatt: Wiedervernässung) könnten möglicherweise die Habitate der Kreuzotter im nördlichen Bereich an Qualität vermindert werden. Der Birken- und Kiefern-Moorwald wurde in der Vergangenheit nicht abgetorft und wird von der Wiedervernässung nicht durchgehend betroffen sein. Der letzte Nachweise der Schlingnatter im FFH-Gebiet stammt aus dem Jahr 1992. Durch die versteckte Lebensweise und Mangel an systematischen Erfassungen, ist ein Vorkommen dieser Art im Gebiet weiterhin möglich. Einzelne Exemplare der Schlingnatter sowie Zauneidechsen wurden in den letzten Jahren in der Nähe des FFH-Gebietes (Angelbecksteiche) gesichtet (Ina Blanke mündl. Mitteilung) und könnten daher auch zuwandern. Von der Maßnahme würde auch diese Art profitieren.

Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Entwicklung strukturreicher Waldränder																					
4,5	Signatur																						
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)																					
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LRT-Code</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	LRT-Code							
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
LRT-Code																							
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C								
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																			
Name	SDB	A,B,C																					
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art								
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																		
Name	Einstufung Art																						
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> § 30 Biotope sonstige Arten: Reptilien (besonders Kreuzotter, Waldeidechse und bei möglichem Vorkommen auch Zauneidechse und Schlingnatter) 																					
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																			
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Struktur- und Artenarmut im Birken und Zitterpappel-Pionierwald durch monotone, relativ eng wachsende Birken und Zitterpappeln. 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> ... 																							
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Entfernung einiger Gehölze am Rand des Pionierwaldes zur Schaffung offenerer Flächen auf insgesamt 4,5 ha. Anlage von Totholzhaufen aus Teilen des Schlagabraumes und Wurzeln zur Erhöhung des Strukturreichtums. 																							

Konkretes Ziel der Maßnahme

Auflichten des Waldrandes eines relativ monotonen Pionierwaldes zur Steigerung des Struktureichtums zur Lebensraumoptimierung von Reptilien.

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 mit Maßnahmandarstellung)

- Auflichten des Randes vom Birken-Zitterpappel-Pionierwaldes auf 5 – 15 m Breite im östlichen Teil des FFH-Gebietes (Severloher Moor, Flur 5, Flurstück 17/4 auf insgesamt 4,5 ha. Die Gesamtfläche des Pionierwaldes beträgt ca. 12,5 ha. Auf der gesamten markierten Fläche soll ca. die Hälfte des Birkenbestandes entfernt werden (siehe Karte).
- Anlage von Totholzhaufen aus Teilen des Schlagabraumes und Wurzeln für Reptilien.
- Errichten vereinzelter senkrecht stehender Wurzelteller zur Erhöhung des Struktureichtums
- Entkusselung von Jungstadien der aufkommenden Gehölze in Teilbereichen im mehrjährigen Turnus.

Maßnahmenvoraussetzung:

Einverständniserklärung der Flächeneigentümer

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Maschinelle Entfernung der Gehölze ca. 3000 €

Maßnahmenbeginn ab 2022

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Keine Konflikte mit sonstigen Planungen/Maßnahmen

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Monitoring der Reptilien- und Amphibienarten im gesamten FFH-Gebiet auf geeigneten Flächen im mehrjährigen Turnus.
- Monitoring der Vegetationsentwicklung alle 5 – 10 Jahre.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Fotodokumentation der Maßnahme inkl. Abmessen der aufgelichteten Fläche

Anmerkungen

Die beschriebenen Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen gelten besonders der Stabilisierung der Kreuzotter-Population im FFH-Gebiet. Mehrere Exemplare dieser Art werden regelmäßig im südlichen Teilfläche, die von „Trockenem Pfeifengras-Moorstadium (MPT)“ und „Gagelgebüsch (BNG)“ eingenommen wird. Durch die geplante Wiedervernässung (Maßnahmenblatt: Wiedervernässung) könnten möglicherweise die Habitate der Kreuzotter im nördlichen Bereich an Qualität vermindert werden. Der Birken-Zitterpappel-Pionierwald wurde in der Vergangenheit nicht abgetorft und wird von der Wiedervernässung kaum betroffen sein. Der letzte Nachweis der Schlingnatter im FFH-Gebiet stammt aus dem Jahr 1992. Durch die versteckte Lebensweise und Mangel an systematischen Erfassungen, ist ein Vorkommen dieser Art im Gebiet weiterhin möglich. Einzelne Exemplare der Schlingnatter wurden in den letzten Jahren in der Nähe des FFH-Gebietes (Angelbecksteiche) gesichtet (Ina Blanke mündl. Mitteilung) und könnten daher auch zuwandern. Von der Maßnahme würde auch diese Art profitieren. Durch die geplante Anlage oligotropher Kleingewässer am Moorrand (Maßnahmenblatt: Anlage oligotropher Kleingewässer) würde sich die Dichte der Amphibien erhöhen, die wiederum Beutetiere von Schlangen sind.

Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Entwicklung Moorwald (LRT 91D0)																					
19,4	Signatur																						
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)																					
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>91D0</td> <td>C</td> <td>7,5</td> <td>C</td> <td>0/1,87/5,59</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	91D0	C	7,5	C	0/1,87/5,59			
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
91D0	C	7,5	C	0/1,87/5,59																			
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C								
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																			
Name	SDB	A,B,C																					
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art								
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																		
Name	Einstufung Art																						
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> § 30 Biotope 																					
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																			
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen Entwässerung durch alte Stichgräben																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) Durch Wiedervernässung sollen sich der EHZ vom LRT 91D0 verbessern und sich weite Teile der Biotoptypen WVS und WVP zum LRT 91D0 entwickeln Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> Verringerung des C Anteils auf unter 20 % (entspricht max. 1,8 ha EHZ C) sowie Vergrößerung des prioritären LRT 91D0 durch Wiedervernässung 																							
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> 																							
Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 mit Maßnahmendarstellung) <ul style="list-style-type: none"> Durch gezieltes Verschließen und Kammern der Stichgräben im Gebiet soll sich der Wasserstand so erhöhen, dass gute Bedingungen zur Reduzierung des C Anteils und zur Entwicklung der Biotoptypen WVS, WPB und WVP zum LRT 91D0 gegeben sind (siehe verpflichtende Maßnahme: Wiedervernässung S. 10). 																							

- im südöstlichen Teil des FFH-Gebietes befindet sich ein Graben, der blind im Gebiet endet. Ein Großteil des Wassers fließt allerdings am Rande des Gebietes ab. Durch einen gezielten Anstau des Wassers könnten größere Mengen Wasser in das Gebiet (besonders WVP) fließen, was zu einer erfolgreichen partiellen Wiedervernässung führen kann.
- Im Biotoptyp WVP und teilweise auch WVS stehen die Bäume sehr dicht, sodass kaum Licht an den Boden- grund kommt und sich die für einen Moorwald typische Vegetation nur schwer entwickeln kann. Durch die Entnahme einzelner Bäume soll wieder mehr Licht an den Bodengrund kommen und diese Entwicklung fördern. Der komplette Fichtenbestand (meist Einzelbäume oder kleine Gruppen) soll hier entfernt werden. Habitat und Biotopbäume
- Beim Biotoptyp WVP handelt es sich um einen Pionierwald, der größtenteils eine einheitliche Altersstruktur aufweist. Hier sollen sich vereinzelt ausgewählte Bäume durch Ringeln zu Totholz entwickeln. Durch das gezielte Umwerfen einzelner Bäume soll zusätzlich Strukturvielfalt entstehen und auf Dauer durch Verjüngung ein Mosaik aus unterschiedlichen Altersstadien entstehen.
- Durchführung der Holzentnahme auf empfindlichen Moorböden nur in trockenen Perioden oder Frostperioden

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Einmalige Entfernung einzelner Gehölze und weitere Abreiten an Gehölzen ca. 3000 €.

Die Maßnahme Entwicklung zum Moorwald profitiert hauptsächlich von der verpflichtenden Maßnahme – Wiedervernässung (S. 10)

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Synergie mit der verpflichtenden Maßnahme: Wiedervernässung (S. 10)

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Monitoring Vegetationsentwicklung alle 5 – 10 Jahre

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Fotodokumentation der Maßnahme

Anmerkungen

Im Gebiet steht der als Moorwald kartierte LRT zu Teilen auf erhöhten Dämmen. Auch bei einer erfolgreichen Wiedervernässung ist eine Verbesserung des EHZ hier fraglich.

Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Ökologische Waldaufwertung durch extensive Forstwirtschaft																					
12	Signatur																						
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)																					
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.							
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.																							
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C								
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																			
Name	SDB	A,B,C																					
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art								
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																		
Name	Einstufung Art																						
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> § 30 Biotope 																					
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																			
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen Aktuell befindet sich der Kiefernforst im Norden des FFH-Gebietes in einem strukturarmen Zustand. Zusätzlich sind an mehreren Stellen Fichten eingewachsen. Am nördlichen Rand des Gebietes befindet sich zudem ein relativ kleiner Fichtenforst.																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> Angepasste, extensive forstwirtschaftliche Nutzung Möglichkeit zur Entwicklung zu WKZ ggf. WKF an feuchteren Standorten 																							
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile																							

- Angepasste, extensive forstwirtschaftliche Nutzung
- Möglichkeit zur Entwicklung WKZ ggf. WKF an feuchteren Standorten

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 mit Maßnahmendarstellung)

- An den Standort angepasste extensive Bewirtschaftung der Wälder
 - Durchführung femelartiger Nutzung (Einzelentnahme, Lochhieb)
 - Kein Holzeinschlag und Rückemaßnahmen im Zeitraum vom 1. März bis 31. Juli
 - Beibehaltung von mindestens zwei Stücken liegendem oder stehendem Totholz bis zum Zefall je ha.
 - Erhalt aller Horst- und Höhlenbäume
 - Entfernen aller Fichten
 - Erforderliche Aufforstung nur mit lebensraumtypischen Baumarten
 - kein aktives Einbringen und Förderung der Douglasie, Fichte, Lärche, Roteiche, Hybrid-Pappel, Berg-Ahorn
 - Keine Düngung oder Kalkung auf vermoorten und grundwassernahen Standorten
 - kein flächiger Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, nur ausnahmsweise mit Zustimmung der UNB
 - ggf. Zurückdrängen des invasivem Drüsigem Springkraut
 - keine Maßnahmen zur Entwässerung sowie Veränderung der natürlichen Bodengestalt
 - Instandsetzen von Wegen in der bisherigen Breite mit ausschließlich heimischem Sand, Kies, oder gereinigten Lesesteinen
 - ggf. Ausdünnen des Baumbestandes zur Entwicklung einer Kraut- und Strauchschicht
- Maßnahmenvoraussetzung:**
Einverständniserklärung der Flächeneigentümer

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Monitoring der Vegetationsentwicklung alle 5 – 10 Jahre
- ggf. Anpassen der Maßnahmen an die Entwicklung und Dynamik der Wälder infolge des Klimawandels

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Fotodokumentation der Entwicklung bei Gebietsbesichtigungen

Anmerkungen

Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Anlage naturnaher oligotropher Kleingewässer																																											
0,1	Signatur																																												
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LRT-Code</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	LRT-Code								Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C			Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																						
LRT-Code																																													
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																																									
Name	SDB	A,B,C																																											
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																								
Name	Einstufung Art																																												
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> § 30 Biotope sonstige Arten: Moorfrosch (Anhang IV) Diverse Libellenarten 																																											
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																																									
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																											
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Aktuell befinden sich im FFH-Gebiet in den Randmoorbereichen kaum Kleingewässer mit einem oligotrophen –mesotrophen Charakter, die besonders für die Larvalentwicklung von Moorfröschen von großer Bedeutung sind. 																																													
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> ... 																																													
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Anlage von 6 Kleingewässern mit ausgedehnten Flachwasserzonen am östlichen Randbereich des FFH-Gebietes mit Auflichtung eines Birken – und Zitterpappel Pionierwald (WPB) vor der Anlage der Gewässer 																																													

<ul style="list-style-type: none"> • Anlage von 2 Kleingewässern im nördlichen Bereich des FFH-Gebietes mit vorheriger Entfernung vereinzelt stehender Kiefern. • Konkretes Ziel der Maßnahme: Lebensraumoptimierung für den Moorfrosch und diverser Libellenarten
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 mit Maßnahmindarstellung)</p> <p>Anlage von 6 besonnten Kleingewässern mit einer Wasseroberfläche zwischen 30 – 70 qm und einer Wassertiefe von 50 – 80 cm (Frühjahrsstand) mit ausgedehnten Flachwasserzonen in der Nähe eines kleinen Grabens, der von östlicher Seite in das FFH-Gebiet läuft und dort nach ca. 100 m Länge blind endet.</p> <p>Anlage von 2 besonnten Kleingewässern mit einer Wasseroberfläche zwischen 20 – 30 qm und einer Wassertiefe von 30 – 50 cm (Frühjahrsstand) im nördlichen Bereich des FFH-Gebiets</p> <p>Maßnahmenvoraussetzung: Einverständniserklärung der Flächeneigentümer</p>
<p>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <p>Kasten für Baggerarbeiten ca. 1000 € *</p> <p>Durchführung der Maßnahme im Herbst/Winter bei passender Witterung ab 2022</p> <p>*An+Abfahrtskosten können gespart werden, wenn die Anlage der Gewässer mit einer weiteren Maßnahme im Gebiet verbunden wird, bei der ein Bagger benötigt wird.</p>
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</p> <p>Synergien mit den Maßnahmen „Wiedervernässung“ und „Entnahme einzelner Gehölze“</p>
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Monitoring des Moorfrosch-Vorkommens im mehrjährigen Turnus. • Monitoring der Libellenfauna im mehrjährigen Turnus • Monitoring der Gewässer in Bezug auf Sukzession, Verschlammung und pH-Wert. • Monitoring der Vegetationsentwicklung alle 5 – 10 Jahre
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <p>Fotodokumentation der angelegten Gewässer inkl. GPS Punkte. Einmessen der entbuschten Fläche. Kontrolle des Wasserstands im Frühjahr und Herbst falls zeitlich möglich.</p>
<p>Anmerkungen</p> <p>Der oben erwähnte Randgraben weist einen pH Wert von 5,7 - 6,2 auf. Zur Larvalentwicklung beim Moorfrosch ist ein pH Wert ≥ 5 notwendig. Ab einem pH Wert von weniger als 4,5 kommt es zu hohen Ausfällen. Durch die Anlage der Gewässer in Grabennähe wird ein entsprechender pH Wert erwartet. Somit scheint eine gute Entwicklung der Larven als wahrscheinlich.</p> <p>Die Fläche, auf der die Maßnahmen stattfinden soll, befindet sich in Privatbesitz. Eine Abstimmung der Maßnahme steht noch aus.</p>

**Karte zur Verordnung über das
Naturschutzgebiet
"Bornriethmoor"
(NSG LÜ 170) vom 16.03.2020**

Anlage 1

Landkreis Celle
Gemeinde Südheide
Gemarkung Oldendorf



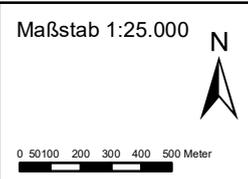
 **Grenze des Naturschutzgebietes**
(Die Innenseite des grauen Rasterbandes kennzeichnet die Grenze des Naturschutzgebietes.)

LANDKREIS CELLE 

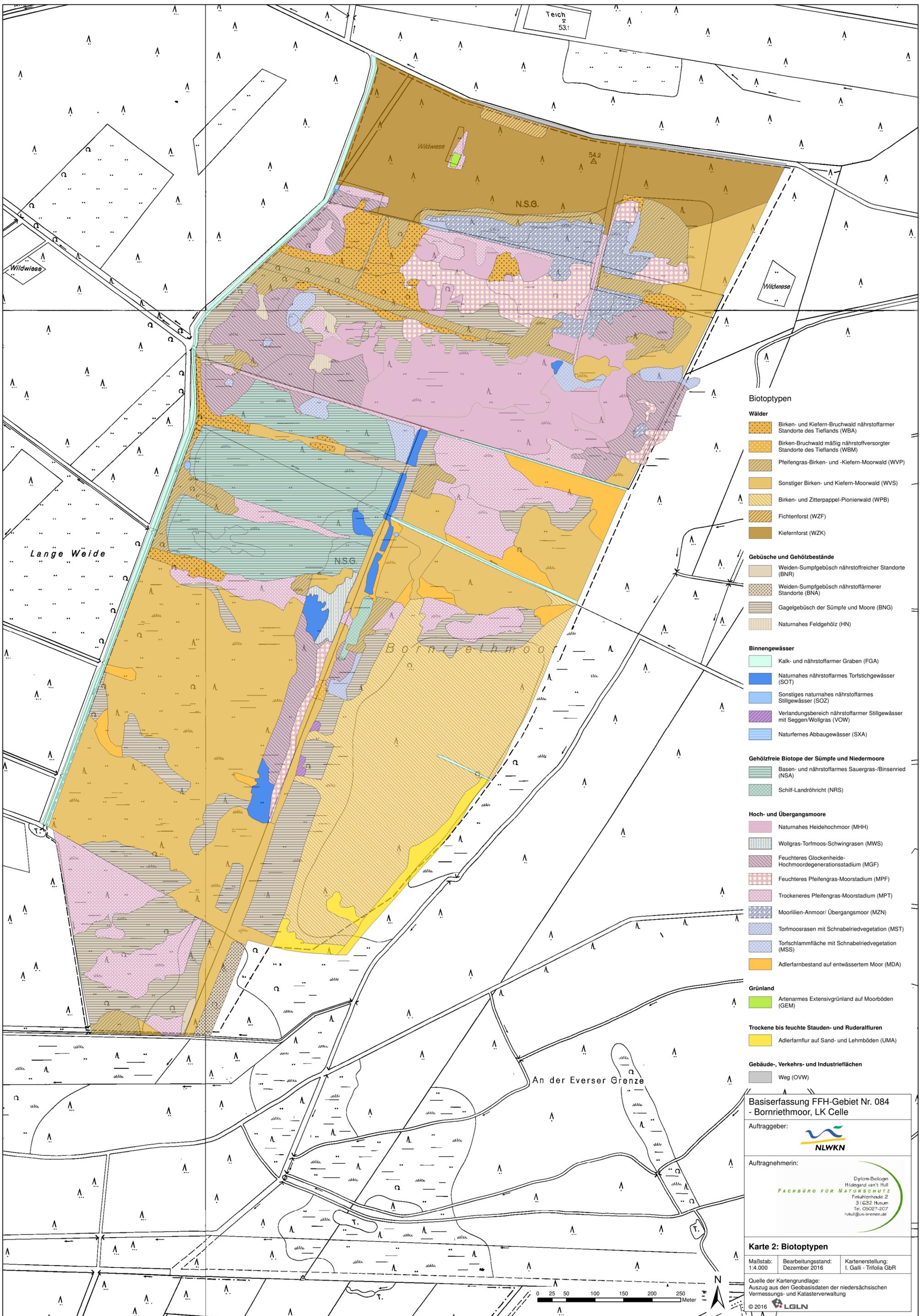
**Anlage 1 - Karte zur Verordnung über das
Naturschutzgebiet "Bornriethmoor"
(NSG LÜ 170) vom 16.03.2020**

Übersichtskarte

Celle, den 18.03.2020
Landkreis Celle - Der Landrat



gez. Wiswe L.S.



Biotoptypen

- Wälder**
- Birken- und Kiefern-Bruchwald nährstoffarmer Standorte des Tieflands (WBA)
 - Birken-Bruchwald mäßig nährstoffversorgter Standorte des Tieflands (WBM)
 - Pfeifengras-Birken- und -Kiefern-Moorwald (WVP)
 - Sonstiger Birken- und Kiefern-Moorwald (WWS)
 - Birken- und Zitterpappel-Pionierwald (WPB)
 - Fichtenforst (WZF)
 - Kiefernforst (WZK)

- Gebüsche und Gehölzbestände**
- Weiden-Sumpfgewächse nährstoffreicher Standorte (BNR)
 - Weiden-Sumpfgewächse nährstoffärmerer Standorte (BNA)
 - Gagegelbüsch der Sümpfe und Moore (BNG)
 - Naturnahes Feldgehölz (HN)

- Binnengewässer**
- Kalk- und nährstoffarmer Graben (FGA)
 - Naturnahes nährstoffarmes Torfstichgewässer (SOT)
 - Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Stillgewässer (SOZ)
 - Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Seggen/Wollgras (VOW)
 - Naturfernes Abbaugewässer (SXA)

- Gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Niedermoo**
- Basen- und nährstoffarmes Sauergras-/Binsenried (NSA)
 - Schilf-Landröhricht (NRS)

- Hoch- und Übergangsmoo**
- Naturnahes Heidehochmoor (MHH)
 - Wollgras-Torfmoos-Schwingrasen (MWS)
 - Feuchteres Glockenheide-Hochmoordegenerationsstadium (MGF)
 - Feuchteres Pfeifengras-Moorstadium (MPF)
 - Trockeneres Pfeifengras-Moorstadium (MPT)
 - Moorlilien-Anmoor/ Übergangsmoor (MZN)
 - Torfmoosrasen mit Schnabelriedvegetation (MST)
 - Torfschlammfläche mit Schnabelriedvegetation (MSS)
 - Adlerfarnbestand auf entwässertem Moor (MDA)

- Grünland**
- Artenarmes Extensivgrünland auf Moorböden (GEM)

- Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren**
- Adlerfarnflur auf Sand- und Lehmböden (UMA)

- Gebäude-, Verkehrs- und Industrieflächen**
- Weg (OVW)

Basiserfassung FFH-Gebiet Nr. 084 - Bornriethmoor, LK Celle

Auftraggeber:

Auftragnehmerin:

Diplom-Biologin
Hildegard van't Hull
FACHBÜRO FÜR NATURSCHUTZ
Finkenhofstraße 2
31163 Hülsum
Tel.: 05027-207
hvhull@uni-bremen.de

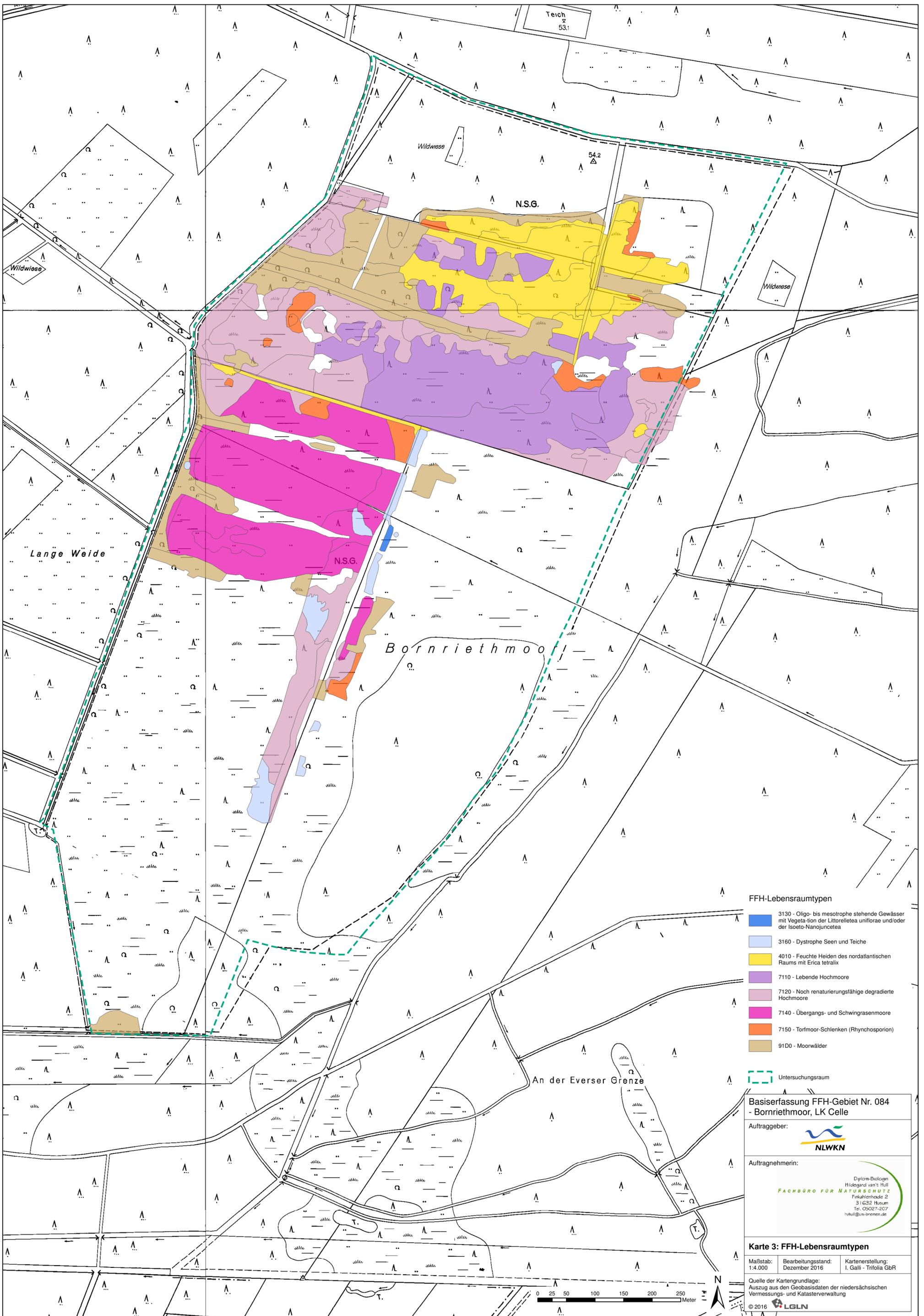
Karte 2: Biotoptypen

Maßstab: 1:4.000 Bearbeitungsstand: Dezember 2016 Kartenerstellung: I. Galli - Trifolia GbR

Quelle der Kartengrundlage:
Auszug aus den Geobasisdaten der niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

© 2016





FFH-Lebensraumtypen

- 3130 - Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea
- 3160 - Dystrophe Seen und Teiche
- 4010 - Feuchte Heiden des nordatlantischen Raums mit Erica tetralix
- 7110 - Lebende Hochmoore
- 7120 - Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
- 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore
- 7150 - Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion)
- 91D0 - Moorwälder

Untersuchungsraum

Basiserfassung FFH-Gebiet Nr. 084 - Bornriethmoor, LK Celle

Auftraggeber:



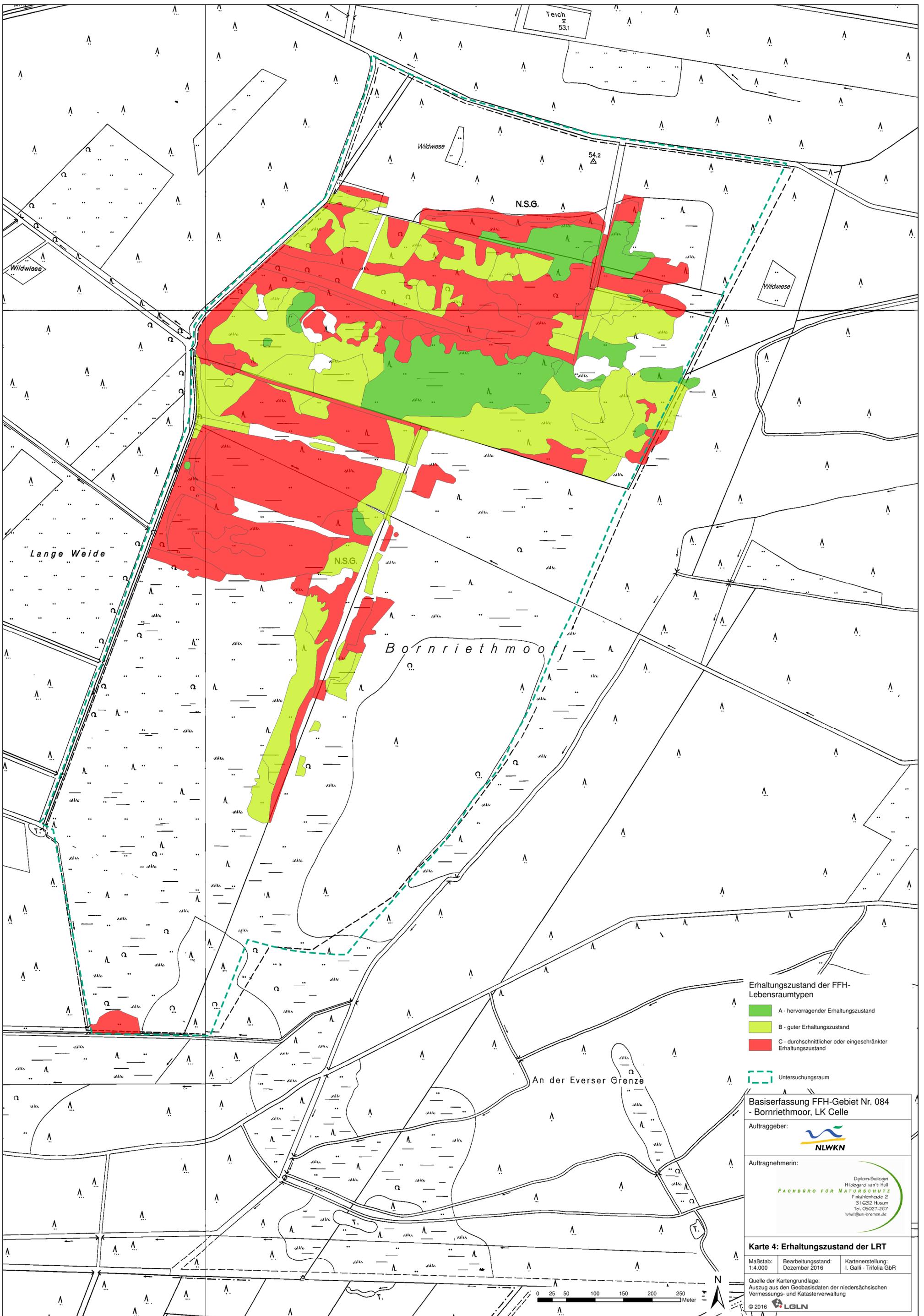
Auftragnehmerin:

Diplom-Biologin
Hildegard van't Hull
FACHBÜRO FÜR NATURSCHUTZ
Finklinthede 2
31632 Husum
Tel.: 05027-207
hvhull@uni-bremen.de

Karte 3: FFH-Lebensraumtypen

Maßstab: 1:4.000	Bearbeitungsstand: Dezember 2016	Kartenerstellung: I. Galli - Trifolia GbR
---------------------	-------------------------------------	--

Quelle der Kartengrundlage:
Auszug aus den Geobasisdaten der niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung



Erhaltungszustand der FFH-Lebensraumtypen

- A - hervorragender Erhaltungszustand
- B - guter Erhaltungszustand
- C - durchschnittlicher oder eingeschränkter Erhaltungszustand

 Untersuchungsraum

Basiserfassung FFH-Gebiet Nr. 084 - Bornriethmoor, LK Celle

Auftraggeber:


Auftragnehmerin:
 Diplom-Biologin
 Hildegard van't Hull
FACHBÜRO FÜR NATURSCHUTZ
 Finkenhofstraße 2
 31163 Huisum
 Tel.: 05027-207
 hvhull@uni-bremen.de

Karte 4: Erhaltungszustand der LRT

Maßstab: 1:4.000	Bearbeitungsstand: Dezember 2016	Kartenerstellung: I. Galli - Trifolia GbR
---------------------	-------------------------------------	--

Quelle der Kartengrundlage:
 Auszug aus den Geobasisdaten der niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

© 2016 

**Maßnahmenplan zum
FFH-Gebiet 084
"Bornriethmoor"
Karte 5
Nutzungs- und
Eigentumssituation**

Nutzungstypen

-  Wälder
-  Gebüsch und Gehölzbestände
-  Gewässer
-  Sümpfe/ Moore
-  Grünland
-  Stauden- und Ruderalfluren

Eigentumssituation

Öffentliche Flächen

-  Gemeinde
-  Realgemeinde

Private Flächen

-  Privatflächen
-  Flächen privat und öffentlich

 **FFH - Gebiet 084
"Bornriethmoor"**
(Die Grenze des FFH - Gebietes verläuft
innerhalb der gestrichelten Linie)



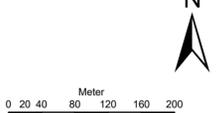
LANDKREIS CELLE
Amt für Umwelt und
ländlichen Raum
-Abteilung Naturschutz-



**Maßnahmenplan zum
FFH-Gebiet 084
"Bornriethmoor"**

Karte 5
**Nutzungs- und
Eigentumssituation**

Maßstab 1:5.000



Maßnahmenplan zum FFH-Gebiet 084 "Bornriethmoor" Karte 6 Zielkonzept

Erhaltungsziele sowie sonstige Schutz- und Entwicklungsziele

-  Erhaltungsziel (mit Schwerpunkt Erhalt des günstigen Erhaltungszustands)
-  Erhaltungsziel (mit Schwerpunkt Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands)
-  Sonstiges Schutz- und Entwicklungsziel

Zielbiotope

Gewässer

-  naturnahe Stillgewässer
-  nährstoffarme Gräben

Moor und Grünland

-  Stauden- und Ruderalfluren
-  Moor- und Sumpflebensräume
-  artenarmes Extensivgrünland

Wald und Gehölze

-  Moor-, Bruch- und Auenwälder
-  standortgerechter Laub-/Mischwald
-  standortgerechte Gehölze

Ziel-FFH-Lebensraumtypen

- 3160** Dystrophe Stillgewässer
- 4010** Feuchte Heiden mit Glockenheide
- 7110** Lebende Hochmoore
- 7120** Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
- 7140** Übergangs- und Schwingrasenmoore
- 7150** Torfmoorschlenken mit Schnabelrietgesellschaften
- 71D0** Moorwälder

-  **FFH - Gebiet 084 "Bornriethmoor"**
(Die Grenze des FFH - Gebietes verläuft innerhalb der gestrichelten Linie)



LANDKREIS CELLE
Amt für Umwelt und
ländlichen Raum
-Abteilung Naturschutz-

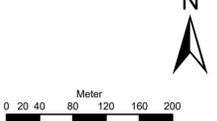


Maßnahmenplan zum FFH-Gebiet 084 "Bornriethmoor"

Karte 6

Zielkonzept

Maßstab 1:5.000



**Maßnahmenplan zum
FFH-Gebiet 084
"Bornriethmoor"
Karte 7 a
Maßnahmen
(verpflichtend)**

Nutzungstypen

-  Wälder
-  Gebüsch und Gehölzbestände
-  Gewässer
-  Sümpfe/ Moore
-  Grünland
-  Stauden- und Ruderalfluren
-  Biotypen

verpflichtende Maßnahmen

-  Entnahme einzelner Gehölze
- kurzfristig
-  Entnahme einzelner Gehölze
- langfristig nach 2030
-  Schilfmahd kurzfristig
-  Schilfmahd langfristig
bis 2030
-  Wiedervernässung

 **FFH - Gebiet 084
"Bornriethmoor"**
(Die Grenze des FFH - Gebietes verläuft
innerhalb der gestrichelten Linie)



LANDKREIS CELLE
Amt für Umwelt und
ländlichen Raum
-Abteilung Naturschutz-

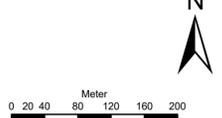


**Maßnahmenplan zum
FFH-Gebiet 084
"Bornriethmoor"**

Karte 7 a

**Maßnahmen
(verpflichtend)**

Maßstab 1:5.000



**Maßnahmenplan zum
FFH-Gebiet 084
"Bornriethmoor"
Karte 7 b
Maßnahmen
(freiwillig)**

Nutzungstypen

-  Wälder
-  Gebüsch und Gehölzbestände
-  Gewässer
-  Sümpfe/ Moore
-  Grünland
-  Stauden- und Ruderalfluren
-  Biotoptypen

freiwillige Maßnahmen

-  Entnahme einzelner Gehölze
-  Entwicklung strukturreicher Waldränder
-  Entwicklung zum Moorwald
-  ökologische Waldaufwertung
-  Anlage oligotropher Gewässer

 **FFH - Gebiet 084
"Bornriethmoor"**
(Die Grenze des FFH - Gebietes verläuft innerhalb der gestrichelten Linie)



LANDKREIS CELLE
Amt für Umwelt und
ländlichen Raum
-Abteilung Naturschutz-



**Maßnahmenplan zum
FFH-Gebiet 084
"Bornriethmoor"**

**Karte 7 b
Maßnahmen
(freiwillig)**

Maßstab 1:5.000

